

KIKO-Ausschuss: Präsident: Pfr. Koni Bruderer (ARAI), Vizepräsident: Rolf Berweger (ZG)
Mitglieder: Thérèse Chammartin (FR), Katharina Kull-Benz (ZH), Pfr. Roland Stach (BEJUSO), Pfr. Dr. theol. Christoph Weber-Berg (NWCH)

Geschäftsstellenleiterin: Edith Bächle (Teilbereich KIKO)

Jahresbericht 2021

Ausschuss-Sitzungen und Konferenzen

Im Jahr 2021 fanden drei Sitzungen des Ausschusses statt, eine davon als Zoom-Meeting. Beide Kirchenkonferenzen konnten vor Ort stattfinden. Im Juni hatte die Konferenz erstmals über ein Budget von CHF 900'000 zu befinden. Wegen unsicherer Steuereinnahmen wurde die Kürzung von CHF 1 Mio auf CHF 900'00 umgesetzt.

An der Herbstkonferenz konnten Dr. Hella Hoppe (EKS), Dr. Sara Stöcklin, Jens van Harten (Vorstellung Projekt Jugendkirchentag) und Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen (Verband Kind und Kirche) als Gäste begrüsst werden.

Drei Ausschuss-Mitglieder gaben zur Herbstkonferenz ihren Rücktritt bekannt: Pfr. Koni Bruderer (Präsidium), Rolf Berweger (Vize-Präsidium) und Pfr. Dr. theol. Christoph Weber-Berg. Die zurücktretenden Ausschuss-Mitglieder wurden im Oktober offiziell verabschiedet. Neu in den Ausschuss wurden gewählt: Pfr. Christoph Herrmann (für die Nordwestschweiz), Dr. rer.pol. Norbert Schmassmann (für die Zentralschweiz) und Pfr. Wolfram Kötter (für die Ostschweiz). Ende November hat sich der Ausschuss neu konstituiert. Das Präsidium übernimmt Pfr. Roland Stach, als Vize-Präsident stellt sich Pfr. Christoph Herrmann zur Verfügung.

Finanzgesuche

Insgesamt gingen Gesuche in der Höhe von CHF 1'102'900 ein.

Gekürzt wurde vor allem bei Institutionen, die über ein solides Eigenkapital verfügen. Von den neuen Gesuchen wurde nur „familienspiel.family“ vollumfänglich bewilligt. Die Hälfte des Beitrages wurde für „unfassbar“ gutgeheissen. Abgelehnt wurden die Gesuche von „Medienplattform G&G“ und von „Porta Gebäuden“. Den Mitgliedkirchen wurde schliesslich die Gesamtsumme von CHF 928'800 zur Bewilligung empfohlen.

Die Gesamtsumme von CHF 900'000 gilt auch für die Gesuche 2023.

Geschäftsstelle KIKO

Die Geschäftsstellenleiterin RPF, Maja Bobst-Rohrer wurde per Ende September pensioniert. Der neue Geschäftsstellenleiter, Pfr. Klaus Fischer hat seine Stelle am 1. September 2021 angetreten.

Die KIKO-Homepage läuft auf einer älteren „Plone-Version“. Voraussichtlich wird eine neue, einfache Homepage die bisherige Homepage 2023 ablösen. Die neue Homepage soll auch RPF und koju als digitale Plattform zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit des KIKO-Ausschusses erfolgt ab 2022 auf der Kollaborationsplattform „RefNet“ der Zürcher Landeskirche.

Ich danke dem Ausschuss-KIKO, den Mitgliedkirchen, den Institutionen sowie meiner Kollegin, Céline Graf (koju) und meinem Kollegen, Klaus Fischer (RPF) für die sehr angenehme Zusammenarbeit im 2021.